

Bausteine zur Vorbereitung auf das Sternsingen

1. Ankommen & Aufwärmen

Wildes Durcheinander

Alle Kinder sind zu Musik im Raum unterwegs. Wenn die Musik stoppt, kommt eine Anweisung, z.B.: „Setzt euch auf den Boden!“, „Legt euch am Bauch!“, „Steht auf einem Bein!“, „Findet in Vierergruppen zusammen!“, „Stellt einen Elefanten dar!“

Fangen im Team

Zwei Kinder beginnen als Fänger:innen. Wer gefangen wird, hängt sich ein. Sobald vier Kinder zusammenhängen, spalten sich zwei ab und werden ein neues Fängerpaar - solange bis alle gefangen wurden.

„Ordnung ist wichtig“

Die Kinder stellen sich jeweils nach einem bestimmten Kriterium in entsprechender Reihenfolge auf - z.B. nach Alter, Geburtsmonat, nach dem Anfangsbuchstaben der Lieblingspeise oder des beliebtesten Unterrichtsfaches. Als Variante kann das auch ohne Worte nur mit Zeichensprache erfolgen.

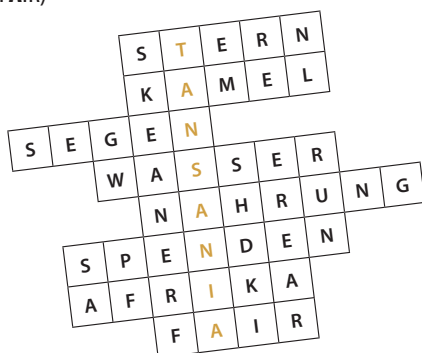
2. Überleitung zu Tansania



Plakat mit Buchstabenfelder, Stift

Auf ein großes Plakat ist ein Rätsel mit Buchstabenfeldern gemalt. Nach jeder richtigen Antwort wird der Begriff eingetragen. Das Lösungswort TANSANIA leitet auf das heurige Beispielland über.

1. Wer hat die „Weisen aus dem Morgenland“ zum Jesuskind geführt? (STERN)
2. Welches Transportmittel benutzten die „Weisen aus dem Morgenland“? (KAMEL)
3. Was bringen die Sternsinger:innen den Menschen zum Jahreswechsel? (SEGEL)
4. Welchen flüssigen Stoff benötigen alle Lebewesen? (WASSER)
5. Was braucht jeder Körper, damit wir stark und gesund bleiben? (NAHRUNG)
6. Was sammeln wir beim Sternsingen, damit Menschen ein besseres Leben haben? (SPENDEN)
7. Was ist einer der Kontinente, in dem Spenden eingesetzt werden? (AFRIKA)
8. Wie nennt man es, wenn es zwischen Menschen gerecht zugeht? (FAIR)



3. Infos zu Hilfsprojekten in Tansania

Beim Sternsingen bringt ihr den Menschen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Darüber freuen sich die Leute, die ihr besucht. Aber euer Einsatz ist noch für viele andere Menschen sehr wichtig. Diese leben in anderen Erdteilen und leiden unter Armut und Ausbeutung. Mit den Spenden beim Sternsingen können pro Jahr rund 500 Hilfsprojekte unterstützt werden, das ist eine großartige Leistung. Zwei dieser Hilfsprojekte liegen in Tansania, einem Land in Ostafrika (evtl. auf einer Karte zeigen). Dort werden die Menschen dabei unterstützt, ihre Ernährung zu sichern und in Würde zu leben (siehe Seite 08-09).

Diese Infos können auch mit Fotos veranschaulicht werden:

* im „Kinderfolder“

* als „Fotoset“ (im A4-Format, kann im Jungschärbüro ausgeliehen werden).



Eine **Powerpoint-Präsentation** (mit Kindertexten oder nur Fotos) und ein kurzes **Video** findet ihr auf unserer Website:

<https://salzburg.jungschar.at/sternsingen>



4. Stationen für Kleingruppen

DAS SPRICHWORT-ÜBERSETZUNGS-BÜRO



Stifte, Zettel mit Sprichwörtern, leere Zettel

In Abwandlung des Lexikonspiels beschäftigen sich die Kinder in kreativer Weise mit Sprichwörtern aus Ostafrika. Ein Kind zieht ein afrikanisches Sprichwort auf Kisuaheli und liest es laut vor. Auf der Rückseite steht die deutsche Bedeutung - die schreibt das Kind, ohne dass es die anderen sehen, auf einen leeren Zettel. Alle anderen denken sich nun eine eigene schlaue Bedeutung aus - und schreiben sie ebenfalls auf je einen Zettel. Alle Zettel kommen verdeckt in die Mitte. Die Erklärungen werden nun einzeln vorgelesen (niemand sollte sein eigenes lesen). Alle raten: Welche Bedeutung ist wohl die echte? Dann wird aufgelöst: Wer richtig geraten hat, erhält einen Punkt. Wenn sein eigenes für richtig befunden wurde, obwohl es das nicht war, erhält man einen Zusatzpunkt. Das Kind, das die wahre Bedeutung kannte, rät natürlich nicht mit.

Nach jedem Sprichwort ist es sinnvoll, sich über die Bedeutung auszutauschen und ob die Aussage für richtig empfunden wird bzw. darüber, ob es in unserer Kultur ähnliche Sprichwörter gibt.

Sprichwörter in Kisuaheli mit deutscher Übersetzung:

- * Kila mlango na ufunguo wake - Jede Tür hat ihren Schlüssel.
- * Fuata nyuki ule asali - Folge den Bienen und du wirst Honig essen.

- * Mkono moja haulei mwana - Eine einzige Hand kann kein Kind erziehen.
- * Haraka haraka haina baraka - Eile, Eile bringt keinen Segen.
- * Asiyesikia la mkuu huvunjika guu - Wer nicht auf den Rat der Ältesten hört, bricht sich das Bein.
- * Akili ni mali - Wissen ist Reichtum.
- * Kupoteya njia ndiyo kujua njia - Sich zu verirren bedeutet, den Weg zu lernen.

DEN SEGEN ERFÜHLEN



5 Gegenstände (z. B. Stein oder Socken, Ei, Glas oder Gabel, Euromünze, Nagel), evtl. Papier und Stifte

Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis. Ein Gegenstand wird hinter dem Rücken weitergereicht. Jedes Kind darf ihn kurz ertasten - aber nicht anschauen! Dann wird geraten: Was war das? So werden mehrere Gegenstände weitergegeben (z.B. Stein oder Socken, Ei, Glas oder Gabel, Euro (Münze), Nagel). Jeder beginnt mit einem bestimmten Buchstaben, die dann zum Schluss das Lösungswort „SEGEN“ ergeben.

Es gibt zwei Varianten: Leichter ist es, wenn die Gegenstände in der richtigen Reihenfolge kommen. Schwieriger wird es, wenn Reihenfolge der Gegenstände willkürlich ist. Die Anfangsbuchstaben sind dann nicht in der richtigen Reihenfolge und müssen erst passend zusammengesetzt werden.

Danach kann kurz auf die Bedeutung von „Segen“ eingegangen werden: Das Sternsingen bringt den Menschen in Österreich den Segen (auch mit dem C+M+B mit der Bedeutung von „Christus mansionem benedicat“ - „Christus segnet dieses Haus“) und wird für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zum Segen.

GUTES TUN UND ES BEWERBEN!



Je nach Werbemaßnahme z. B. Plakate, Stifte, Zeitschriften für Collagen, Requisiten für Videoclip, ...

Was beim Sternsingen geleistet wird, ist echt spitze! Darauf können alle Beteiligten so richtig stolz sein - und das dürfen ruhig alle wissen. So werden die Kinder die Stars in ihrer eigenen Werbekampagne und zeigen der ganzen Pfarre (und darüber hinaus), was Sternsingen bewirken kann. Dazu braucht es die Botschaft, einen Slogan und die Gestaltungsmittel:

- * Plakat gestalten: Mit dem Slogan „Sternsingen fair-wandelt unsere Welt“ - dazu coole Zeichnungen, Graffiti-Schrift, Symbole, ...
- * Mini-Film oder Radiospot mit Smartphone aufnehmen, z. B. ein Interview, eine Nachrichtensendung oder einen kleinen Sketch: Mit einem kurzen „Storyboard“ (Wer sagt was? Was passiert wann? Mit welchen Requisiten?)
- * Folder basteln: Eine kleine Info-Broschüre mit Bildern, Texten und der Botschaft gestalten.

Beim Vorbereitungstreffen werden die Werke präsentiert. Aber das ist noch nicht alles: Sie werden auch in der ganzen Pfarre gezeigt - als Plakat im Schaukasten, als Spot in der Messe oder auf der Website.



TRIFF DIE LINIE!



Schnur, Wurfgegenstände

In den Ländern des globalen Südens spielen Kinder oft mit einfachsten Mitteln. Bei diesem Spiel wird im Raum eine Schnur aufgelegt. Von einer bestimmten Distanz aus (diese ist auch abgesteckt) versuchen die Kinder, kleine Wurfgegenstände (z.B. Münzen, Knöpfe, Erdnüsse, Walnüsse, ...) möglichst nahe zu der Linie/Schnur zu werfen. Wenn alle an der Reihe waren, wird gemessen, wer am nächsten dran war.



MAIS, MAIS, MAIS!



keines

In Tansania kämpfen viele Menschen um das tägliche Überleben. Durch den Klimawandel wird es immer schwieriger Landwirtschaft zu betreiben. Beim Beispielprojekt werden daher Familien unterstützt, Pflanzen anzubauen, die auch extremes Wetter aushalten. Nun geht es darum möglichst viele Pflanzen und Früchte zu nennen. Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis. Jede Person nennt eine Frucht oder ein Gemüse - jede Frucht darf nur einmal vorkommen. Ein Kind geht in die Mitte.

Die Gruppenleitung beginnt und ruft dreimal schnell die eigene Frucht und dann eine andere Frucht oder Gemüse aus der Gruppe, z.B.: „MAIS, MAIS, MAIS - MANIOK!“

Das Kind in der Mitte muss nun schnell zum „MANIOK“ laufen und ihn berühren, bevor dieser dreimal seine eigene Frucht und dann eine andere nennt, z.B.: „MANIOK, MANIOK, MANIOK - BANANE!“

Wenn das gelingt, tauschen die beiden Plätze. Wenn das Kind im Kreis einen Fehler macht (z.B. Frucht wird nur zweimal gesagt), muss es ebenfalls in die Mitte.

Wenn das Kind in der Mitte: „WIR SIND DIE DREI KÖNIGE!“, ruft, müssen alle Kinder schnell ihren Platz tauschen und ein neues Kind kommt in der Mitte.

LAND, FLUSS ODER BERG?



langes Seil

Das Seil wird auf den Boden gelegt und die Kinder stellen sich in einer Reihe hintereinander neben dem Seil auf.

Nun ruft die Gruppenleitung verschiedene Kommandos und die Kinder müssen entsprechend reagieren:

„Land“ – links vom Seil stehen

„Fluß“ – rechts vom Seil stehen

„Berg“ – einen Fuß links und einen Fuß rechts vom Seil stellen

Je schneller die Kommandos kommen, desto schwieriger ist es auf der richtigen Seite zu stehen.